

Romanzen

für Frauenstimmen op. 69
komponiert im März 1849 in Dresden

1. Tamburinschlägerin

Text: Joseph von Eichendorff „Die Musikantin“ (aus dem Spanischen)

Robert Schumann
1810–1856

Rasch
sfp

Soprano I
Schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing ich, doch mein Herz ist weit von hier.

Soprano II
Schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing ich, doch mein Herz ist weit von hier.

Alto I
Schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing ich, doch mein Herz ist weit von

Alto II
Schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing ich, doch mein Herz ist weit von hier.

Pianoforte
ad libitum
sfp

5

1. Tam - bu - rin, ach könn't du's wis - sen, wie mein Herz von Schmerz zer - ris - sen,
2. Weil das Herz mir will zer - sprin - gen, lass' ich hell die Schel - len klin - gen,
3. Schö - ne Her - ren tief im Her - zen fühl' ich im - mer neu die Schmer - zen,

1. bu - rin, ach könn't du's wis - sen, wie mein Herz von Schmerz zer - ris - sen,
2. das Herz mir will zer - sprin - gen, lass' ich hell die Schel - len klin - gen,
3. ne Her - ren tief im Her - zen fühl' ich im - mer neu die Schmer - zen,

1. Tam - bu - rin, ach könn't du's wis - sen, wie mein Herz von Schmerz zer - ris - sen,
2. Weil das Herz mir will zer - sprin - gen, lass' ich hell die Schel - len klin - gen,
3. Schö - ne Her - ren tief im Her - zen fühl' ich im - mer neu die Schmer - zen,

1. Tam - bu - rin, ach könn't du's wis - sen, wie mein Herz von Schmerz zer - ris - sen,
2. Weil das Herz mir will zer - sprin - gen, lass' ich hell die Schel - len klin - gen,
3. Schö - ne Her - ren tief im Her - zen fühl' ich im - mer neu die Schmer - zen,

sfp

9

sf

1. dei - ne Klän - ge wür - den müs - sen wei - nen um mein Leid mit mir.
 2. die Ge - dan - ken zu ver - sin - gen aus des Her - zens Grun - de mir.
 3. wie ein Angst - ruf ist mein Scher - zen, denn mein Herz ist weit von hier.

sf

1. dei - ne Klän - ge wür - den müs - sen wei - nen um mein Leid mit mir.
 2. die Ge - dan - ken zu ver - sin - gen aus des Her - zens Grun - de mir.
 3. wie ein Angst - ruf ist mein Scher - zen, denn mein Herz ist weit von hier.

sf

1. dei - ne Klän - ge wür - den müs - sen wei - nen um mein Leid mit mir.
 2. die Ge - dan - ken zu ver - sin - gen aus des Her - zens Grun - de mir.
 3. wie ein Angst - ruf ist mein Scher - zen, denn mein Herz ist weit von hier.

sf

1. dei - ne Klän - ge wür - den müs - sen wei - nen um mein Leid mit mir.
 2. die Ge - dan - ken zu ver - sin - gen aus des Her - zens Grun - de mir.
 3. wie ein Angst - ruf ist mein Scher - zen, denn mein Herz ist weit von hier.



13

p *fp* *f*

rend in dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit von hier.
 rend Tar - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit von hier.
 Schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit von hier.
 Schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit von hier.



2. Waldmädchen

Text: Joseph von Eichendorff

Flüchtig, schlüpfend

Soprano I
Bin ein Feu-er hell, das lo - dert von dem grü-nen Fel-sen - kranz, — See - wind

Soprano II
Bin ein Feu-er hell, das lo - dert von dem grü-nen Fel-sen - kranz, — See - wind

Alto I
Bin ein Feu-er hell, das lo - dert von dem grü-nen Fel-sen - kranz, — See - wind

Alto II
Bin ein Feu-er hell, das lo - dert von dem grü-nen Fel-sen - kranz, — See - wind

Flüchtig, schlüpfend

Pianoforte
ad libitum

5
Bin ein Buhl
ist mein Buhl und fo - dert mich zum lust-gen Wir-bel - tanz, — kommt und wech-selt un - be -

mich zum lust-gen Wir-bel - tanz, — kommt und wech-selt un - be -

stän - dig, *p* stei-gend wild, nei-gend mild, mei-ne schlan-ken Lo-hen wend ich: komm nicht nach mir, ich *fp* ver-
 stän - dig, *p* stei-gend wild, nei-gend mild, mei-ne schlan-ken Lo-hen wend ich: komm nicht nach mir, ich *fp* ver-

fp brenn dich, komm nicht nach mir, ich ver-brenn dich! *pp* Wo die wil-den Bä - che rau - en die
fp brenn dich, komm nicht nach mir, ich ver-brenn dich! *pp* Wo die wil-den Bä - che rau - schen und die

sf n, — wenn die Jä-ger heim - lich lau - schen, vie - le Re-he ein - sam gehn. —
sf ho-hen Pal-men stehn, — wenn die Jä-ger heim - lich lau - schen, vie - le Re-he ein - sam gehn. —

Bin ein Reh, flieg durch die Trüm - mer, ü - ber die Höh, wo im Schnee still die

Bin ein Reh, flieg durch die Trüm - mer, ü - ber die Höh, wo im Schnee still die

letz - ten Gip - fel schim - mern; folg - mir nicht, er - jagst - mich nim - mer, folg - mir

letz - ten Gip - fel schim - mern; folg - mir nicht, er - jagst mich nim - mer, folg mir

nicht, er - jagst mich nim - mer! Bin ein Vög - lein in den Lüf - ten, schwing mich

nicht, er - jagst mich nim - mer! Bin ein Vög - lein in den Lüf - ten, schwing mich

ü-bers blau - e Meer, — durch die Wol-ken von den Klüf - ten fliegt kein Pfeil mehr bis hie - her, —

ü-bers blau - e Meer, — durch die Wol-ken von den Klüf - ten fliegt kein Pfeil mehr bis hie - her, —

fp *fp* *fp*

— und die Au'n und Fel - sen - bo - gen, Wal-des - ein-sam- wie — sind ver-

— und die Au'n el - sen - bo gen, Wal-des ein-sam-keit wie weit, sind ver-

f *p* *p* *p*

sun-ken in die Wo-gen-ach, ich ha-be mich ver - flo-gen, ach, ich ha-be mich ver - flo-gen!

sun-ken in die Wo-gen-ach, ich ha-be mich ver - flo-gen, ach, ich ha-be mich ver - flo-gen!

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

3. Klosterfräulein

Text: Justinus Kerner

Langsam

Soprano I
1. Ich ar - mes Klos - ter - fräü - - lein! O Mut - ter, was hast du ge - macht! Lenz

Soprano II
1. Ich ar - mes Klos - ter - fräü - lein! O Mut - ter, was hast du ge - macht! Lenz

Alto I
1. Ich ar - mes Klos - ter - fräü - lein! O Mut - ter, was hast du ge - macht! Lenz

Alto II
1. Ich ar - mes Klos - ter - fräü - lein! O Mut - ter, was hast du ge - macht! Lenz

Pianoforte
ad libitum
pp

5
ging am Git - ter vo - rü - ber, hat mir kein Blü - lein ge - bracht. 2. Ach wie we - ie weit dort o - - ten zwei
ging am Git - ter vo - rü - ber, hat mir kein Blü - lein ge - bracht. 3. Ach wie weit, wie weit dort o - - ben zwei

11
2. Schäf - lein ge - hen im Tal! Viel Glück, ihr Schäf - lein, ihr sa - het den Früh - ling zum ers - ten Mal.
3. Vög - lein flie - gen in Ruh! Viel Glück, ihr Vög - lein, ihr flie - get der bes - se - ren Hei - mat zu.

4. Soldatenbraut

Text: Eduard Mörike

Nicht zu schnell

Soprano I
Ach, wenss nur der Kö - nig auch wüßt', wie wa - cker mein Schät - ze-lein

Soprano II

Alto I
Ach, wenss nur der Kö - nig auch wüßt', wie wa - cker mein Schät - ze-lein

Alto II

Nicht zu schnell

Pianoforte
ad libitum

4

nig da ließ' er sein Blut, für mich a - ber e - ben-so gut.

ist! Für den Kö - nig da ließ' er sein Blut, für mich a - ber e - ben-so gut.

8

p Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz wie die vor - neh-men Herrn, mein

p Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz wie die vor - neh-men Herrn, mein

12

Schatz wird auch kein Ge - ne - ral, hätt' er nur sei-nen Ab-schied ein-mal! Es schei - nen drei

Schatz wird auch kein Ge - ne - ral, hätt' er nur sei-nen Ab-schied ein-mal! Es schei - nen drei

16

Ster - ne dort ü - ber Ma - ri - en - ca - pell', da knüpft uns ein ro - sen-rot Band -

Ster - ne so hell dort ü - ber Ma - ri - en - ca - pell', da knüpft uns ein ro - sen-rot Band -

und ein Haus-kreuz ist auch bei der Hand. Ach, wenns nur der Kö - nig auch

und ein Haus-kreuz ist auch bei der Hand. Ach, wenns nur der Kö - nig auch

wüßt', wie wa - cker mein Schät - ze-lein ist! Für den Kö - nig da ließ' er sein

wüßt', wie wa - cker mein Schät - ze-lein ist! Für den Kö - nig da ließ' er sein

Blut, für mich a - ber e - ben-so gut, für mich a - ber e - - - ben - so gut.

Blut, für mich a - ber e - ben-so gut, für mich a - ber e - - - ben - so gut.

5. Meerfey

Text: Joseph von Eichendorff

Sehr leise

Soprano I
Still bei Nacht fährt man - ches Schiff, Meer - - - fey

Soprano II
Still bei Nacht fährt man - ches Schiff, Meer - - - fey

Soprano III
Still bei Nacht fährt man - ches

Alto I
Still bei Nacht fährt man - ches Schiff,

Alto II
Still bei Nacht fährt man - ches Schiff, Meer - fey

Sehr leise

Pianoforte ad libitum

3
kämmt am Riff, hebt von In - seln an zu
kämmt ihr Haar am Riff, hebt von In - seln an zu
Schiff, Meer-fey kämmt ihr Haar am Riff,
Meer-fey kämmt ihr Haar am Riff, hebt von In - - - seln an zu
kämmt ihr Haar am Riff, hebt von In - - - seln an zu

6

sin - gen, die im Meer dort un - ter - gin - gen,
 sin - gen, die im Meer dort un - ter - gin - gen,
 hebt von In - seln an - zu - sin - gen, die im Meer dort un - ter -
 sin - gen, die im Meer dort un - ter - gin - gen,
 sin - gen, die im Meer dort un - ter - gin - gen,

9

hebt von In - seln an - zu - sin - gen, die im Meer dort un - ter - gin -
 von In - seln sin - gen, die im Meer dort un - ter - gin -
 gn die im Meer dort un - ter - gin - gen.
 hebt von In - seln an - zu - sin - gen, die im Meer dort un - ter -
 hebt von In - seln an zu sin - gen, die im Meer,

gen. Pur - pur-rot, sma - rag - den - grün sieht's der

gen. Pur - pur-rot, sma - rag - den - grün sieht's der

Pur - pur - rot, sma - rag - den -

gin - gen. Pur - pur - rot, sma - rag - den - grün

die - im - Meer dort un - ter - gin - gen. Pur - pur - rot, sma - rag - den - grün

pp *fp* *pp* *pp* *pp* *fp*

Schif - ten, sil - ber - ne Pa - läs - te

Schif - fer un - ten blühen, sil - ber - ne Pa - läs - te

grün sieht's der Schif - fer un - ten blühen,

sieht's der Schif - fer un - ten blühen, sil - ber - ne Pa - läs - te

sieht's der Schif - fer un - ten blühen, sil - ber - ne Pa - läs - te

pp *fp*

blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win - ken,
 blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win - ken,
 sil - ber - ne Pa - läs - te blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen
 blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win - ken,
 blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win - ken,

sil - ber - ne Pa - läs - te blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win -
 ber - ne Pa - läs - te blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win -
 win sil - ber - ne Pa - läs - te blin - ken,
 sil - ber - ne Pa - läs - te blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen
 sil - ber - ne Pa - läs - te blin - ken, hol - de, hol - de,

ken. Wann die Mor - gen - win - de weh'n,

ken. Wann die Mor - gen - win - de weh'n,

Wann die Mor - gen - win - de

win - - ken. Wann die Mor - gen - win - de

hol - de Frau - en - mie - nen win - ken. Wann die Mor - gen -

ist Riff in Fey zu seh'n, und das Schiff - lein ist

Fey zu seh'n, und das Schiff - lein ist

weh nicht Riff noch Fey zu seh'n, und das Schiff - lein ist ver -

weh'n, ist nicht Riff noch Fey zu seh'n, und das Schiff - lein,

weh'n, ist nicht Riff noch Fey zu seh'n,

ver - sun - ken, und das Schiff - lein ist ver - sun - ken, und der
 ver - sun - ken, und das Schiff - lein ist ver - sun - ken, und der
 sun - - - - ken, und der Schif - fer
 und das Schiff - lein ist ver - sun - ken, und der
 und das Schiff - lein ist ver - sun - - - - ken, ist ver -

ppp

Schif - fer un - - - - ken.
 - fer - - - - ken, er - trun - - - - ken.
 er - trun - - - - ken, er - trun - - - - ken.
 Schif - fer ist er - trun - - - - ken.
 sun - - - - ken.

sf

6. Die Capelle

Text: Ludwig Uhland

Doppelcanon

Langsam

Soprano I *pp*
Dro - ben ste-het die Ca - pel - le, schau - et still in's Tal hi -

Soprano II *pp*
Dro - - ben ste - het die Ca - pel - - le,

Alto I *pp*
Dro - ben ste-het die Ca - pel - le, schau

Alto II *pp*
Dro - - ben ste - het die Ca -

Pianoforte oder
Physharmonika
ad libitum *pp*

Langsam

4
still in's Tal hi - nab, drun - ten singt bei Wies' und Quel - le froh und
scha - Tal hi - nab, drun - - - ten singt
still in's Tal hi - nab, still in's Tal hi - nab, drun - ten singt bei Wies' und
pel - le, schau - et still in's Tal hi - nab, drun -

8

hell der Hir-ten - knab', froh und hell der Hir - - ten -
 bei Wies' und Quell - le, drun-ten singt froh und hell, drun - ten singt froh und hell,
 Quell - le froh und hell der Hir - ten - knab', froh und
 - - - ten singt bei Wies' und Quell - le, drun- ten singt froh und hell, drun - ten

11

knab', drun-ten singt bei Wies' und Quell' der Hir - - ten knab'.
 bei Wies' und Quell - - le froh hell der Hir - ten -
 hell der Hir - ten - knab', drun-ten singt bei und Quell' der Hir - ten -
 singt froh un bei Wies - - - le froh und hell

14

Trau - rig das Glöck-lein nie - der, schau - er - lich der Lei - chen - chor, schau - er -
 knab'. Trau - rig tönt das Glöck - lein nie - der, schau - er - lich der
 knab'. Trau - rig tönt das Glöck-lein nie - der, schau - er - lich der Lei - chen -
 der Hir - ten - knab'. Trau - rig tönt das Glöck - lein nie - der,

lich der Chor, stille sind die frohen Lie - der, und der
 Leichen - chor, stille sind
 chor, schauerlich der Chor, stille sind die frohen
 schauerlich der Leichen - chor, stille

Kna - - - be lauscht em - por, und der Kna - lauscht em -
 die frohen Lie - der, und der Kna - be lauscht, und der Kna be lauscht,
 Lie - der, und der Kna - - be lauscht em - - und der
 - - le sind die frohen Lie - der, und der Kna - be lauscht, und der

por, Kna - be lauscht em - por, lauscht em - por.
 und der Kna - - be lauscht em - por, lauscht em -
 Kna - be lauscht em - por, und der Kna - be lauscht em - por, lauscht em -
 Kna - be lauscht, und der Kna - - be lauscht em - por,

pp
 Dro - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich freu - ten in dem Tal, freu - ten
pp
 por. Dro - - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich freu - ten
 por. — Dro - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich freu - ten in dem
pp
 lauscht em - por. Dro - - ben bringt man sie zu Gra - be,

in dem Tal. Hir - ten - kna - be, Hir - ten - kna - be, dir auch singt man
 in dem Tal. Hir - ten - kna - be, dir auch singt man
 Tal, freu - ten in dem Tal. Hir - ten - kna - be, dir auch singt man
 die sich freu - ten in dem Tal. Hir - ten - kna - be, dir auch singt man

dir auch singt man dort, auch dir ein - mal.
p
 dort ein - mal, dir auch singt man dort ein - mal.
p
 dort ein - mal, dir auch singt man dort ein - mal.
p
 dort ein - mal, dir auch singt man dort ein - mal.

